



BÖGRA: Kompetenz in Bronze seit drei Generationen

Der Spezialist für Gleitlager aus bleifreien Werkstoffen stellt sich vor

Wer eine Geschichte aufzuweisen hat, die sich über drei Generationen erstreckt, kann viel Positives wie auch weniger Erfreuliches erzählen. So verhält es sich ebenfalls bei der BÖGRA Technologie GmbH aus dem nordrhein-westfälischen Solingen, die auf ein im Jahre 1913 von Max Böntgen in derselben Stadt gegründetes Unternehmen zurückgeht. Nach dem Eintritt von Eugen Grah als Partner und der folgerichtigen Namensgebung Böntgen & Grah, widmen sich zur Zeit der Weimarer Republik bereits etwa 60 Mann Belegschaft der Fertigung von Buchsen und anderer Bauteile.

Ausrichtung auf den Automobilbau und technologischer Fortschritt

Nach dem Zweiten Weltkrieg werden die Beziehungen zur Automobilindustrie kontinuierlich ausgebaut, die heute unverändert ein sehr wichtiger Partner der BÖGRA ist. Zugleich treibt man die internationale Ausrichtung voran. Damit einher geht der Einsatz wichtiger technologischer Neuerungen. So werden einbaufertige anstelle von vorgedrehten Gleitlagern produziert, das Spektrum um den Kokillenguss erweitert sowie die Schleudergieß- und Stranggießverfahren eingeführt. Vorläufiger Höhepunkt ist der zuvor unerreichte Jahresumsatz von 40 Millionen Deutsche Mark anno 1989 sowie der Erwerb der Firma Sachsenguss im Jahre 1992. Welche Folgen die Angliederung des Leipziger Guss Herstellers jedoch letztlich haben würde, ist zum damaligen Zeitpunkt nicht abzusehen. Das rapide Einbrechen der osteuropäischen Märkte zieht ab 1993 weitreichende finanzielle Probleme nicht nur bei Sachsenguss, sondern ebenfalls bei Böntgen & Grah nach sich. Am Ende steht die Eröffnung des Insolvenzverfahrens kurz nach der Jahrtausendwende.

Unternehmensneugründung und Weichenstellung für die Zukunft

Zu diesem Zeitpunkt war nicht daran zu denken, dass man sich nach der Neugründung 2002 nur zehn Jahre später zum international führenden Vollbronze-Gleitlager-Hersteller aufschwingen würde. Und doch gelang, bedingt durch die Übernahme des gesamten Maschinen- und Anlagenparks, aller Vorräte und nicht zuletzt sämtlicher bestehender Mitarbeiter, ein "Traumstart". Erstes Anzeichen hierfür ist die Inbetriebnahme einer neuen, 1.200 Quadratmeter großen Produktionshalle ein Jahr später. In der Folge können nicht nur die Zeiten der Weltwirtschaftskrise zwischen 2008 und 2009, wenngleich unter beträchtlichen Entbehrungen, bewältigt, sondern auch die Weichen für eine erfolgreiche Zukunft gestellt werden. Zahlreiche neue Kunden werden gewonnen und die technische Ausstattung weiter ausgebaut, unter anderem 2011 durch die Inbetriebnahme einer halbautomatischen Gießmaschine für Kokillenguss. Heute steht die BÖGRA Technologie GmbH für die moderne Fertigung von Gleitlagern aus bleifreien Werkstoffen und mehr für eine Vielzahl von Branchen - und zugleich auf einer kerngesunden technischen sowie finanziellen Basis.

Pressekontakt

BÖGRA Technologie GmbH

Herr Christian Schneider, Christian Sonntag
Georgestrasse 5-7
42719 Solingen

boegra.com
info@boegra.com

Firmenkontakt

BÖGRA Technologie GmbH

Herr Christian Schneider, Christian Sonntag
Georgestrasse 5-7
42719 Solingen

boegra.com
info@boegra.com

Weitere Informationen und persönliche Beratung erhalten Interessenten bei der BÖGRA Technologie GmbH, Solingen, Telefon: +49 (0) 212-381-0, <http://www.boegra.com>

Die Solinger BÖGRA Technologie GmbH produziert in zwei Giessereibetrieben sowie unter Zuhilfenahme einer breit aufgestellten mechanischen Fertigung Buchsen, Kokillenguss, Strangguss und weitere Erzeugnisse. Dabei setzte man früh auf die Herstellung von Gleitlagern aus bleifreien Werkstoffen. Das Spektrum möglicher Einsatzbereiche erstreckt sich von der Automobilindustrie in eine Vielzahl anderer industrieller Bereiche hinein. Neben der Standardfertigung realisiert das Unternehmen ebenfalls Sonderlösungen für die verschiedensten Anwendungen.